

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dorothea Schäfer, Andreas Biebricher, Adolf Kessel, Marcus Klein, Wolfgang Reichel, Arnold Schmitt, Christine Schneider, Marion Schneid und Gerd Schreiner (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums der Finanzen

### Hochschulbau in Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage 200** vom 18. August 2011 hat folgenden Wortlaut:

Presseberichten zufolge stehen aktuell mehrere Baumaßnahmen an rheinland-pfälzischen Hochschulstandorten, wie z. B. an der FH Ludwigshafen oder der Universität Koblenz-Landau, zur Disposition.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele und welche Baumaßnahmen an rheinland-pfälzischen Hochschulen zur Ausweitung der Studien- und Forschungskapazitäten ab 0,5 Mio. Euro sind aktuell in der Planung, von den Hochschulen beantragt bzw. in der Durchführung?
2. Wie viele und welche dieser Bauvorhaben sollen zeitlich gestreckt bzw. im Bauumfang reduziert werden?
3. Wie viele und welche dieser Bauvorhaben wurden dieses Jahr negativ beschieden?
4. In welchem Umfang soll der Hochschulbau zur Haushaltssanierung beitragen?

Das **Ministerium der Finanzen** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 29. August 2011 wie folgt beantwortet:

Wie bereits der örtlichen Presse am 26. Juli 2011 zu entnehmen war, ist es nach wie vor „die feste Absicht von Bildungs- und Finanzministerium, den Neubau an der Ludwigshafener Fachhochschule im Jahr 2013 starten zu lassen“. Vorbehaltlich der noch anstehenden Haushaltsberatungen für den Doppelhaushalt 2012/2013 soll somit das Projekt realisiert werden. Die von der Landesregierung gemachte Zusage für den Neubau hat somit zu keinem Zeitpunkt in Frage gestanden.

Das Laborgebäude für die Umweltwissenschaften der Universität Koblenz-Landau, Standort Landau, wird Thema der Etatberatungen für den Doppelhaushalt 2012/2013 sein. Auch dieses war bereits der Presse am 30. Juli 2011 zu entnehmen. Hieran hat sich bis heute nichts geändert.

Dies vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Insgesamt sind fünf Baumaßnahmen zur Ausweitung der Studien- und Forschungskapazitäten aktuell in Planung, dies sind:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

- Neubau Helmholtz-Institut,
- Errichtung eines Medienzentrums – Sanierung Inter I

Universität Koblenz-Landau

- Neubau Laborgebäude am Standort Landau

b. w.

Fachhochschule Ludwigshafen  
– Um- und Erweiterungsbau

Fachhochschule Mainz  
– Neubau zweiter Bauabschnitt

Fachhochschule Bingen  
– Anbau des Seminargebäudes

In der Durchführung sind aktuell elf Baumaßnahmen, dies sind:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
– Biomedizinisches Forschungszentrum Berufungsumbau im Gebäude der Physiologie,  
– Neubau Institut für Molekulare Biologie,  
– Aufstockung Rechenzentrum,  
– Ablöse MPI Alt-Gebäude,  
– Naturwissenschaftliche Fakultät: Aufstockung des eingeschossigen Gebäudeteils für die Zentrale Datenverarbeitung,  
– Ersatzneubau Kernphysik,  
– Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Fachbereich Sport südlich des Dahlheimer Weges

Universität Koblenz-Landau  
– Neubau eines Laborgebäudes für die Chemie und von zwei großen Vorlesungssälen am Standort Koblenz

Technische Universität Kaiserslautern  
– Laserlabore mit Erneuerung Lüftung und Einbau Klimatisierung

Fachhochschule Kaiserslautern  
– Herrichtung und Erweiterung auf dem Gelände der ehemaligen Kammgarnspinnerei

Fachhochschule Trier  
– Neubau eines Kommunikationszentrums incl. eingruppiger KiTa an dem Umweltcampus Birkenfeld

Zu Frage 2:

Da dies Thema der Haushaltsberatungen sein wird, kann diese Frage somit zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht beantwortet werden.

Zu Frage 3:

In diesem Jahr wurden noch keine Bauvorhaben negativ beschieden.

Zu Frage 4:

Insgesamt werden Hochbaumaßnahmen im Laufe der Legislaturperiode im Investitionsvolumen reduziert. Wie sehr die Investitionsvolumina im Bereich des Hochschulbaus reduziert werden, ist nicht bezifferbar und darüber hinaus Gegenstand der Haushaltsberatungen in dieser Legislaturperiode.

Dr. Carsten Kühl  
Staatsminister